



Apolda, 17.02.2021

Steigende Zahlen im Weimarer Land

Seit Wochen sinken in der Bundesrepublik Deutschland die Infektionszahlen mit COVID19. Nur langsam zwar, aber doch.

Im Kreis Weimarer Land dagegen steigen die Zahlen in den letzten Tagen deutlich. Es gibt keine deutlichen Hotspots wie in anderen Kreisen, auf die wir mit dem Finger zeigen können. Wir haben wieder einen der unrühmlichen Spitzenplätze der bundesweiten Statistik erreicht.

Wenn man die Infektionsorte analysiert, sind es nicht Ausbrüche in Altersheimen, Pflegeeinrichtungen oder Unternehmen, die Hygienekonzepte erstellt haben und befolgen.

Die Infektionen finden offensichtlich im privaten Bereich, im Zusammensein mit Familie oder Freunden, statt. Das Virus wird in Fahrgemeinschaften verteilt oder bei Geburtstagsfeiern, die gegen alle Gebote stattfinden. Mit diesem Verhalten gefährden wir die allgemein erreichten Erfolge. Wenn alle Welt über Lockerungen spekuliert, wird gerne übersehen, dass die Voraussetzung dazu niedrige Infektionszahlen sind.

„Wir haben heute intensiv diskutiert, ob es sinnvoll ist, die Kindergärten und Grundschulen ab dem 22.02.2021 auch im Kreis Weimarer Land trotz hoher Inzidenzzahlen (heute 17.2.2021: 155,8 lt. RKI) zu öffnen. Im Sinne der Kinder habe ich entschieden, die Einrichtungen wieder zu öffnen. Die Eltern müssen aber damit rechnen, dass einzelne Gruppen, Klassen oder auch ganze Einrichtungen wieder geschlossen werden müssen, wenn dies vor Ort nötig wird.“ appelliert Landrätin Christiane Schmidt-Rose daher an jeden Einzelnen, mitzuhelfen und sich verantwortlich zu verhalten. Ziel ist es, erneute Schließungen zu vermeiden.

Daher die ausdrückliche Bitte der Landrätin:

Verhalten Sie sich immer noch nach der Corona-Verordnung.

Vermeiden Sie größere Zusammentreffen verschiedener Haushalte.

Halten Sie Abstand, tragen Sie Maske, halten Sie die Hygieneregeln ein und lüften Sie regelmäßig.

Rückfragen für Medien: Landratsamt Weimarer Land
Pressestelle, Frau Schmidt
Telefon: 03644/540152